

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 84 (2006)  
**Heft:** 7-8

**Rubrik:** Aus dem Vorstand

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Aus dem Vorstand

### Verabschiedung von Vorstandsmitgliedern:

#### Rolf Stolz

Es ist zehn Jahre her, als die Sektion Bern einen «Protokollführer Sektionsversammlungen» suchte. Rolf Stolz wurde in dieser Zeit gerade pensioniert, hatte mehr Zeit – und die Sektion wieder einen Protokollführer. Rolf ist damit das amtsälteste Mitglied des jetzigen Vorstands, leider nur noch bis Ende 2006! Denn Rolf war immer klar, dass er das Amt nicht mehr als zehn Jahre ausführen möchte. Diese zehn Jahre sind nun abgelaufen und Rolf tritt auf Ende des laufenden Jahres zurück. In seiner Amtszeit hat er immerhin drei Präsidenten erlebt!

Rolfs Protokolle sind beinahe schon legendär, und ganz böse Zungen behaupten, man müsse die Sektionsversammlungen nicht besuchen, weil man sowieso alles in Rolfs Protokollen nachlesen könne...

Rolf hat aber nicht nur die Protokolle der Sektionsversammlungen verfasst, er hat auch Spezialaufgaben übernommen wie z.B. Übersetzungen (als Bilingue konnte das niemand besser als er!) und die Führung des Protokolls am unvergesslichen Everest-Event im April dieses Jahres im Casino Bern.

Der grösste Brocken in Rolfs Amtszeit waren die Protokolle der Sektionsversammlungen mit dem Traktandum «Kübeli». Dass dabei die Wogen mitunter hochgingen, war auch Aussehenstehenden bei der Durchsicht der Protokolle schnell klar!

Als Rolfs Nachfolgerin haben wir Nicole Wortington gewinnen können, beruflich verfasst sie fast täglich Protokolle und ist somit bestens für das Amt prädestiniert! Auf eigenen Wunsch wird sie dem Vorstand nicht angehören.

Rolf wird der Sektion weiterhin erhalten bleiben, denn er ist ebenfalls Vorstandsmitglied in der Veteranengruppe und diese Aufgabe wird er weiterführen. Wir danken Rolf für seine grosse Arbeit!

#### Christian Hadorn

Nach dem Rücktritt von Titus Blöchlinger vor vier Jahren übernahm Christian Hadorn damals in verdankenswerter Weise das Amt des JO-Chefs, ohne aber Mitglied des Sektionsvorstands zu werden. Ein Jahr später wurde dies nachgeholt und Christian in den Vorstand gewählt.

Christian kümmerte sich in seiner Amtszeit um das umfangreiche JO-, KiBe- und FaBe-Programm, die Leiterabrechnungen, die Materialausleihe und als letzte grosse Aufgabe packte er die Neufassung des Jugendreglements und des Jugendleiter-Pflichtenhefts an.

Da längerfristig kein Verein ohne Nachwuchs überleben kann, sind wir Christian für seine Arbeit sehr dankbar. Im Sport hätte sein Amt den Namen «Chefscout», bei uns ist die Bezeichnung halt etwas bescheidener, wenn auch die Wichtigkeit die gleiche bleibt.

Nirgends ist der gesellschaftliche Wandel besser einsehbar als in unserer Jugendabteilung: Fand man vor 25 Jahren am Freitagabend im JO-Stübli noch Bergkamerad(-innen) fürs folgende Wochenende, wird heute die Suche mit modernen Kommunikationsmitteln oft noch kurzfristiger abgewickelt. Dass unsere Jugendabteilung – nicht einfachen Bedingungen zum Trotz – intakt ist, verdanken wir nicht zuletzt auch Christians Einsatz.

Infolge Wohnortwechsel und steigender beruflicher Belastung (bei der Familie wollen wir nicht von «Belastung» sprechen) hat sich Christian dazu entschlossen, per Ende 2006 von seinem Amt zurückzutreten.

Glücklicherweise konnten wir Lukas Rohr als Nachfolger von Christian gewinnen. Ihm wurde das JO-Flair praktisch in die Wiege gelegt, schon sein Vater – gleicher Vorname wie der scheidende JO-Chef – war seinerzeit Leiter in der JO Bern!

Wir wünschen Christian und Lukas alles Gute für die Zukunft!

---

## Adrian Wyssen

Adrian Wyssen hat als Sektionskassier während dreier Jahre in umsichtiger Weise die Finanzen des SAC Sektion Bern betreut. Zum grossen Aufgabenbereich des Kassiers gehört nicht nur das «Kassieren», sondern auch das Planen des Finanzbedarfs und der Investitionen, die Sicherung der Liquidität, die Bezahlung der vielen Rechnungen, die Teilnahme an Kommissions- und Vorstandssitzungen und natürlich – als vielleicht grösste Aufgabe – die Erstellung des Budgets und der Jahresabschlüsse. Dass alle diese Aufgaben einen durchschnittlichen Arbeitsaufwand von mindestens einem Tag pro Woche ergeben, muss wohl nicht näher erklärt werden. Diese Zeit hat Adrian trotz eines Volljobs für unsere Sektion aufgewendet und dabei wohl auf einige Bergtouren verzichtet. Im Zeitalter des Individualismus ist diese Bereitschaft nicht hoch genug einzustufen.

Dass unsere Rechnungsrevisoren immer des Lobes voll über Adrians Arbeit waren und sind, sei hier gerne erwähnt!

Infolge steigender beruflicher Bealastung hat sich Adrian nun dazu entschlossen, das Amt des Kassiers auf Ende 2006 abzugeben, was der Vorstand natürlich sehr bedauert. Doch Adrian wäre nicht Adrian, hätte er nicht auf der Suche nach einem Nachfolger tatkräftig und erfolgreich mitgeholfen. Wir freuen uns, dass wir mit Stefan Schegg einen geeigneten Nachfolger für Adrian gefunden haben. Adrian wird Stefan in der ersten Zeit mit Rat und Tat zur Seite stehen und damit für eine reibungslose Übergabe des Amtes sorgen.

Für alle seine Verdienste danken wir Adrian ganz herzlich und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute!




---

## Mitgliederverwaltung

---

### Der Mitgliederverwalter als Referent beim OeAV in Klagenfurt

---

**27.–30.9.2006**

---

#### Workshop «Neue Mitgliederverwaltung»

Im Auftrag der Geschäftsstelle SAC stellte ich an einem Workshop «Neue Mitgliederverwaltung» die Arbeitsabläufe, EDV-Mittel und Strukturen unserer Mitgliederverwaltung vor. Der DAV, OeAV und SAC werden gemeinsam ein neues Programmpaket zur Mitgliederverwaltung entwickeln. Die Arbeitsgruppe des OeAV wünschte in einem ihrer Workshops eine praktische Demonstration und einen Erfahrungsaustausch mit einem typischen «Endbenutzer» der Mitgliederverwaltung über Internet aus einer Sektion des SAC. Nach einem regen E-Mail-Austausch mit den Organisatoren des Workshops konnte ich die notwendige Präsentation zusammenstellen und die technischen Voraussetzungen für die Demonstration unserer Mitgliederverwaltung in einem Hörsaal der Sportfakultät der Uni Klagenfurt organisieren.

Für die Reise nach Klagenfurt benötigten wir einen Tag. Klagenfurt ist die Hauptstadt von Kärnten und liegt am Ende des Wörthersees. Die Stadt und die Region weisen einen südlichen Charakter auf, vergleichbar mit dem Tessin um den Lago Maggiore. Nach Norden führen niedrigere Übergänge in die Steiermark, nach Süden führen eindruckliche Gebirgspässe nach Slowenien. Die Gipfel und Vorberge des Triglav sind von Klagenfurt und vom Südufer des Wörthersees in der Ferne zu sehen.

Die am darauffolgenden Tag angesetzte Präsentation und Demonstration im Rahmen des Workshops lief mit den üblichen Vorführeffekten ab. Die Workshopteilnehmer stellten viele Fragen und werteten die Demonstration am nächsten Tag für ihre Zwecke aus. Bei einem